

Inhalt

1. Einleitung	9
1.1 Die beiden Hauptthesen	11
1.2 Methodik	16
1.3 Vorgehen und Aufbau	21
1.4 Allgemeiner Forschungsstand	27
2. Die Kerndemokratie	37
2.1 Grundprinzipien der klassischen Demokratie	37
2.2 Grundprinzipien der vormodernen Repräsentation	61
3. Amerika und die Demokratie	73
3.1 Die Amerikanische Revolution und die Demokratie: Paine versus Adams	73
3.1.1 Antikolonialistische Emanzipation	79
3.1.2 Eine repräsentative Republik	87
3.1.3 Bürgerliche Tugend und Gewaltenteilung	96
3.1.4 Zwischenfazit	104
3.2 Die Ratifizierungsdebatte und die Demokratie: Federalists versus Anti-Federalists	108
3.2.1 Faktionen und Gemeinwohl	116
3.2.2 Die repräsentative Republik	127
3.2.3 Die ausgedehnte Republik	135
3.2.4 Checks and Balances	142
3.2.5 Die Natural Aristocracy und die Common People	149
3.2.6 Zwischenfazit	154
3.3 Die frühe Republik und die Demokratie: Democratic Republicans versus Federalists	159
3.3.1 Ökonomische Interessen in der Republik	164
3.3.2 Moderne Freiheit und demokratische Gleichheit	171
3.3.3 Volkssouveränität und Repräsentation	176
3.3.4 Checks and Balances	184
3.3.5 Zwischenfazit	188
3.4 Fazit: Der doppelte Wandel der Demokratie in Amerika	192

4.	Die Französische Revolution und die Demokratie	197
4.1	Die Demokratie in der ersten Revolutionsphase: Sieyès versus Mirabeau	206
4.1.1	Antifeudalismus und Antiabsolutismus	213
4.1.2	Souveränität der Nation	221
4.1.3	Gewaltenteilung	232
4.1.4	Nation und Gemeinwohl	236
4.1.5	Zwischenfazit	239
4.2	Die Demokratie in der zweiten Revolutionsphase:	
	Montagne versus Gironde versus Enragés und Sans-Culotte	243
4.2.1	Tugend und Terror	248
4.2.2	Repräsentation und Volkssouveränität	254
4.2.3	Politische Freiheit und soziale Gleichheit	265
4.2.4	Gewaltenteilung und Volkssouveränität	271
4.2.5	Zwischenfazit	276
4.3	Die Demokratie und die dritte Phase der Revolution:	
	Sieyès und das radikale Zentrum versus Babeuf	281
4.3.1	Eigeninteresse und Gemeinwohl	287
4.3.2	Repräsentation und Volkssouveränität	293
4.3.3	Bürgerliche Freiheit versus soziale Gleichheit	299
4.3.4	Gewaltenteilung versus Vergemeinschaftung	305
4.3.5	Zwischenfazit	310
4.4	Fazit: Der doppelte Wandel der Demokratie in Frankreich	315
5.	Das Heilige Römische Reich Deutscher Nation im Schatten der Französischen Revolution	
	Kant versus Schlegel und Fichte	323
5.1	Freiheit, Gleichheit, Selbstständigkeit	331
5.2	Repräsentation und Gewaltenteilung im Republikanismus	345
5.3	Republikanische Bürgertugend	358
5.4	Fazit: Der doppelte Wandel der Demokratie im Deutschen Idealismus	362
6.	Fazit: Der doppelte Wandel der Demokratie im 18. Jahrhundert	367
7.	Literaturverzeichnis	383
8.	Danksagung	417

Und weil der Mensch ein Mensch ist,
Hat er Stiefel im Gesicht nicht gern.
Er will unter sich keinen Sklaven sehn
Und über sich keinen Herrn.
Bertolt Brecht: Einheitsfrontlied

